

Gemeinde

Aktuell

Zur Veröffentlichung

12 18

Da sie den Stern sahen,
wurden sie hochofret.





Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Siegen-Geisweid

GEMEINDELEITER

Michael Utsch
Mobil: 0171 6851833 (privat)
Mobil: 0160 8880136 (in dringenden
Fällen tagsüber)
E-Mail: Gemeindeleiter@
EFGSiegen-Geisweid.de

KASSENVERWALTUNG UND MITGLIEDERVERZEICHNIS

Michael Otto
Tel./privat: 0271 81198
Tel./dienstl.: 02351 181225
Mobil: 0160 91132982
E-Mail: Gemeindegassierer@
EFGSiegen-Geisweid.de

BANKVERBINDUNG

Girokonto und Missionskonto
Spar- und Kreditbank EFG
Bad Homburg
Kto.-Nr. 189200
BLZ 500 921 00
IBAN: DE51 5009 2100 0000 1892 00
BIC: GENO DE51 BH2

Impressum

HERAUSGEBER

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)
Siegen-Geisweid
Diesterwegstraße 13–15
57078 Siegen
www.EFGSiegen-Geisweid.de

GESTALTUNG & REDAKTION

SaM – Sascha Müller-Harmsen
Tel. 0271 68194293
E-Mail: GemeindeAktuell@
EFGSiegen-Geisweid.de

Zur Veröffentlichung

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
21. Oktober 2018

Nächster Redaktionsschluss:
18. November 2018

*Der Gemeindebrief ist auf Wunsch
auch in doppelter Größe (A4) erhält-
lich. Regelmäßigen Bedarf bitte bei der
Redaktion anmelden.*

*Der Gemeindebrief ist ebenfalls als
»PDF-Datei« per E-Mail erhältlich:
Anforderung bitte per E-Mail an
Sascha Müller-Harmsen senden.*

Den Weg zu Jesus finden

Gedanken zum Monatsspruch aus Matthäus 2,10

Ich freue mich, wenn ich nachts über dem Lichtenebel von Berlin überhaupt ein paar Sterne sehen kann. Aber nur selten habe ich die Gelegenheit, den Sternenhimmel in seiner ganzen Großartigkeit zu betrachten, an einem Ort ohne störendes künstliches Licht und bei klarem Wetter. Und selbst dann sehe ich eigentlich nur wenig, denn ich weiß die Gestirne und ihre Formationen nicht zu unterscheiden. Das war in den Zeiten, als die Texte der Bibel entstanden, noch anders. Selbst einfache Bauern und Fischer kannten sich am Sternenhimmel gut aus. Sie konnten an den Sternen ablesen, wann die rechte Zeit für die Aussaat kommt oder wie man ein Boot wieder ans Ufer steuert. Die Erfahrung lehrte, dass man sich als Landwirt oder Seefahrer auf die Sterne verlassen konnte. Daher war es im Altertum ganz selbstverständlich, dass die Gelehrten über den Einfluss der Gestirne auf das menschliche Leben spekulierten oder gar die Zukunft anhand von Sternbeobachtungen vorhersagen wollten.

Eine Ausnahme war in dieser Hinsicht das Volk Israel. Mose und die Propheten verurteilten die »Meister des Himmelslaufs und die Sterngucker« ebenso wie allerlei anderen Aberglauben, der die Menschen unfrei machte durch grundlose Ängste oder trügeri-

sche Hoffnungen. Die Beobachtung von Sonne, Mond und Sternen sei zwar nützlich zur Zeitmessung, heißt es in der Bibel, aber die Gestirne zu fürchten oder auf sie zu hoffen, sei Torheit und ein »Greuel vor dem Herrn«. Die kritische – und das heißt vor allem: die selbstkritische!

»Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofregt.«

Matthäus 2,10

Bibel und damit auch des Christentums.

Und dann tauchen auf den ersten Seiten des Neuen Testaments, am Beginn der Geschichte von Jesus, genau solche Leute auf, vor denen Mose und die Propheten immer gewarnt haben. Dass es drei heilige Könige gewesen seien, ist bekanntlich eine spätere Legende. Im Text ist die Rede von »Weisen« oder wörtlich von »Magiern« aus dem Orient, jedenfalls nicht von Heiligen, sondern von Heiden, die an die Macht der Sterne glauben. Die Frommen wussten, dass das Leute sind, von denen man sich fernhalten muss. Aber ohne zu wissen, was sie da redeten, sagten ausgerechnet diese Fremden etwas, das die Frommen aufhorchen ließ. Die Frommen wussten ja, dass das Kommen des Messias mit den Worten



Martin Rothkegel,
Theologische Hochschule
Elstal

»»»

»»» verheißen ist: »Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen« (4.Mose 24,17). Und ohne zu wissen, was sie da eigentlich taten, taten die Fremden das Richtige, als sie dem Kind mehr Ehre erwiesen, als man einem Menschen je erweisen darf: Als sie es fanden, fielen sie vor ihm nieder und beteten es an.

Die irritierende Geschichte von Weisen aus dem Morgenland ist die

erste von den vielen Geschichten im Neuen Testament, die davon handeln, wie Menschen, von denen die Frommen es nicht erwarten, den Weg zu Jesus finden. Wenn wir einen Stern sehen, können wir daran denken, dass solche Geschichten auch noch heute geschehen. Und uns mitfreuen.

Martin Rothkegel



JEK Weihnachtsfeier

Eine herzliche Einladung an alle jungen Erwachsenen ab 20 Jahren zu unserer Weihnachtsfeier! Diese findet am **16.12. um 19 Uhr** bei uns in der Gemeinde statt. Für Essen und Getränke ist gesorgt, wir freuen uns aber über eine kleine Spende. Es wäre toll, wenn ihr ein

Wichtelgeschenk mitbringt. Dieses sollte ca. 5 – 7 € kosten.

Zur besseren Planung meldet euch bitte bis zum 12.12. bei Nia Giersbach an, Mobil 0176 47658903.

*Wir freuen uns auf euch!
Euer JEK-Team*

Diakoniekreis

Der Diakoniekreis trifft sich wieder am 31. Januar 2019 um 19.30 Uhr in den Räumen der alten Kapelle.

Dann werden wir gemeinsam für unsere alten und kranken Geschwister beten, Besuche planen und wir werden Erfahrungen austauschen und dabei voneinander profitieren. Jeder, dem Gott das Herz für diesen Dienst geöffnet hat, ist ganz herzlich willkommen. Auch demjenigen, der nur mal reinschnuppern möchte und sich noch nicht festlegen kann, stehen die Türen weit offen.

Bei Fragen meldet euch gerne schon jetzt bei Katharina Briese oder Stephanie Rist (stephierist@web.de, 0176-32189460)



„Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äusserer Mensch verfällt, wird doch der innere Tag für Tag erneuert.“

2. Korinther 4,16

Postkartenkalender gesucht

Liebe Geschwister, mit Freude habe ich vor kurzem das Schreiben der Geburtstagskarten übernommen. Da sicher auch bei euch zu Hause zum Jahreswechsel die Kalender durch aktuelle Exemplare ersetzt werden, kam mir der Gedanke, einfach mal danach zu fragen.

Ich würde mich sehr über eure **Postkartenkalender** freuen, wenn Ihr dafür keine Verwendung haben solltet. Oft ist es ja so, dass man sich die wunderschönen Kalender aufhebt, um

vielleicht irgendwann einmal jemandem eine Karte zu schreiben. Oder sie landen gleich im Altpapier. Das wäre doch zu schade.

Wenn ihr euch für diesen Dienst davon trennen würdet, habt doch einfach die Freiheite, euch die ein oder andere Lieblingsseite herauszutrennen. Falls mein Fach im Foyer dafür zu klein sein sollte, dürft ihr sie auch gerne für mich am Büchertisch hinterlegen.

Mit lieben Grüßen, Judith Reuter

Neue Gemeindeleitung

Berufung der neuen Gemeindeleitung am 25. November



So sieht die neue Leitung unserer Gemeinde aus: (v. l.) Matthias Bohn, Philip Neumann, Michael Utsch, Stephan Rist, Henner Briese und Axel Menn

Am 25. November fand die Hauptwahl zur Berufung der neuen Gemeindeleitung unserer Gemeinde statt. Alle zur Wahl stehenden Kandidaten erhielt die laut unserer Wahlordnung notwendige Zweidrittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Damit sind Matthias Bohn, Henner Briese, Axel Menn, Stephan Rist und Michael Utsch (neu) in die Gemeindeleitung berufen, die sie nun zusammen mit Philip Neumann bilden. Dessen Amtsperiode dauert noch zwei Jahre, weshalb er dieses Mal nicht zur Wahl stand.

Überschneidung der Wahlperioden

Die Wahlordnung unserer Gemeinde sieht vor, dass die reguläre Amtsperiode

eines Mitglieds der Gemeindeleitung vier Jahre dauert. In der Ordnung ist es vorgesehen, dass sich die Wahlperioden jeweils der Hälfte der Gemeindeleitungsmitglieder überschneidet. Bei der vierjährigen Periode ist es daher gegeben, dass alle zwei Jahre Wahlen zur Gemeindeleitung stattfinden, bei denen Kandidaten für vier Jahre gewählt werden können. Aktuell war, durch den Rücktritt von Rüdiger Kassühlke und Uwe Zielke, nur Philip Neumann als amtierendes Mitglied des Gremiums noch für zwei Jahre gewählt. Da es nun insgesamt sechs Mitglieder im Leitungskreis gibt, müssen sich nunmehr drei davon in zwei Jahren wieder zur Wahl stellen. Neben Philip Neumann werden dies Axel Menn und Stephan Rist sein, da sie von den fünf neu Gewählten die

niedrigere Anzahl von Stimmen erhalten haben. Somit sind Matthias Bohn, Henner Briese und Michael Utsch für vier Jahre in die Gemeindeleitung gewählt, Axel Menn und Stephan Rist für zwei und Philip Neumanns Amtszeit wird ebenfalls tournusgemäß in zwei Jahren ablaufen.

**Gemeindeleiter und
-Stellvertreter werden bestimmt**

Der Gemeindeleiter und sein Stellvertreter werden in der nächsten Sitzung der Gemeindeleitung am 4. Dezember bestimmt. Sollte sich hierbei ergeben, dass es nicht mehr Michael Utsch und

Henner Briese sein sollten, so würden die neuen Amtsträger zunächst durch den Gemeinderat am 18. Dezember und dann durch eine zu einem späteren Zeitpunkt stattfindende Mitgliederversammlung bestätigt werden müssen.

Wir freuen uns, dass sich mit den sechs Personen Menschen gefunden haben, die sich der von Gott gestellten Aufgabe stellen wollen, unsere Gemeinde in Zukunft zu leiten. Wir wünschen ihnen Kraft, Weisheit, Gesundheit, die Wegweisung des Heiligen Geistes und den Segen Gottes für Ihre Arbeit.

Sascha Müller-Harmsen



Veranstaltungen im Dezember

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt / Leitung
1..	Sa	14.00	Seniorenadventsfeier	
2.	So	10.00	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i> <i>Fasten & Beten</i>	Stephan Rist <i>Michael Utsch</i>
4.	Di	19.30	Gemeindeleitung	
9.	So	10.00	Gottesdienst <i>Fasten & Beten</i>	Matthias Gumm <i>Stephan Rist</i>
		12.30	Gebetstreff <i>offen für alle</i>	
16.	So	10.00	Gottesdienst <i>Fasten & Beten</i>	Markus Lienhard <i>Dagmar Tarhuna</i>
18.		19.15	Gemeinderat	
23.	So	10.00	Gottesdienst <i>Fasten & Beten</i>	Sebastian Becker <i>Henner Briese</i>
		12.30	Gebetstreff <i>offen für alle</i>	
24.	Mo	16.00	Christvesper	Axel Menn <i>Philip Neumann</i>
30.	So	10.00	Gebets-Gottesdienst	Matthias Bohn

Termine zum Vormerken

Im Januar wird aufgrund der Allianzgebetswoche kein Seniorenkreis stattfinden. +++ Ab Februar findet der Seniorenkreis dann immer jeden 2. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt. +++ 23. Juni 2019: Abschlussfeier Biblischer Unterricht +++ 8. September 2019: Siegerlandtag in Wilnsdorf mit Uwe Heimowski

Abwechslungsreiche Zeiten

Informationen von Familie Koenen aus Argentinien

November 2018

Liebe Freunde und Geschwister, hier wieder ein kurzes Update von uns aus Argentinien:

Gemeinde:

Nachdem wir nach zehn Jahren Bauzeit die vier erdbebensicheren Sonntagsschulräume fertiggestellt haben, sind wir sehr erfreut über ein neues Problem, das sich seit ca. zwei Jahren abzeichnet. Unser Gemeinde-raum von 10 x 10 Meter wird zu klein. Der Gottesdienstbesuch schwankt zwischen 60 und 100 Teilnehmern. Eine Architektin unserer Gemeinde ist dabei, einen Entwurf für einen Anbau oder Neubau zu entwerfen.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass nach jahrelanger Freundschaftspflege, Menschen zu uns kommen, die noch nie eine evangelikale Gemeinde betreten haben. Einer von ihnen ist unser Möbeltischler. Er hat im Jahr 2005 unser Haus möbliert und kam vor etwa zwei Wochen zum ersten Mal zur Gemeinde. Vielen Dank, wenn ihr mit für Sergio und seine Familie betet.

Hochzeit

Tim und Melinas Hochzeit rückt näher. Am 15. Dezember ist die kirchliche Trauung. Ich werde die Traupredigt halten. Am 6. Dezember kommen Deboras Vetter und dessen Sohn aus Kanada und auch Marco zu uns nach San Juan. Am 9. Dezember werden wir nach dem Gottesdienst nachmittags



nach Buenos Aires zur Hochzeit losfahren, irgendwo übernachten und Montagabend spät in Buenos Aires ankommen. Nach der Hochzeit werden wir am Montagabend, nachdem wir Tim, Melina und Marco am Flughafen verabschiedet haben, oder am Dienstagmorgen nach San Juan zurückfahren, Koffer packen, letzte Behörden-sachen erledigen, das Haus an Freunde übergeben und dann am Samstagmorgen von San Juan über Buenos Aires nach Bremen in den Heimatdienst fliegen.

Koenens
Gemeinde



Tim und
Melina
Koenen

Bibelschule

Am 5. Dezember habe ich meine letzte Klasse der Pastoralbriefe. Die 15 Studenten machen sehr gut mit. Es ist ein sehr vorbereitungsaufwendiger Unterricht, weil ich mich für ein neues System entschieden habe. Damit die

>>>

»» Studenten lernen, selber einen Text zu erarbeiten, ohne sofort zu einem Kommentar zu greifen, machen wir von jedem Text eine Satzanalyse und eine Zusammenfassung der Aussage jedes Abschnitts. Dazu muss ich als Vorbereitung den Text aus dem Grundtext ins Spanische übersetzen und selber die Satzanalyse machen sowie die drei Leitfragen beantworten:

1. Was sagt der Text (nicht, was sagen Kommentar oder die Tradition)? 2. Was wollte Paulus mit diesem Text dem Empfänger des 1. Jahrhunderts im damaligen Kontext (sowohl des Briefes als auch der Kultur) sagen? 3. Wie können wir die Prinzipien aus dem 1. Jahrhundert auf unsere heutige Kultur und Gemeindesituation in Argentinien anwenden? Die Satzanalyse und das Vorgehen anhand der drei Leitfragen werden von den Studenten sehr geschätzt, weil es mit dem oft praktizierten Paradigma bricht, das direkt mit der dritten Frage anfängt und den Text direkt im Kontext des XXI. Jahrhunderts interpretiert, ohne die ersten beiden mühevollen Schritte begangen zu haben.



Marco ...

ist seit Anfang Oktober an der Bibelschule Brake. Bis zum Beginn seines Studiums wird er ein Jahr des dreijährigen Programms belegen. Ab August wird er ein duales Studium in Bank Administration anfangen. Die Vorlesungen wird er in Hannover belegen, die Praxisphasen in Hannover und in Madrid.

Lisa ...

ist seit Ende Oktober mit ihrem Wirtschaftsabitur fertig. Sie wird ab 2019 einige Deutsch- und Mathekurse zur Vorbereitung für die Zulassungsprüfung am Niedersächsischen Studienkolleg in Hannover belegen.

Joel ...

ist seit gestern mit der 9. Klasse des allgemeinen Gymnasiums fertig. Ab März 2020 wird er hier wieder in die 10. Klasse einsteigen und bis 2022 seine Sekundarschule beenden. Während des Heimatdienstes wird er die Schule in Deutschland besuchen.

Heimatdienst

Dieses Mal werden wir es nicht schaffen, vor unserer Ankunft in Deutschland irgendwelche Termine für Besuche und Predigten festzulegen. Ich werde mich wohl ab Januar bei euch melden und vertraue auf etwas deutsche Flexibilität. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und ein gutes Einleben besonders für Joel, Lisa und Debora. Für Lisa und Joel ist Deutschland ein fremdes Land. Lisa hat von ihren fast 18 Jahren nur 21 Monate in Deutschland gelebt, Joel von seinen 15 Jahren nur 15 Monate. Bei Debora sind es 21 Monate in den letzten 19 Jahren. Hinzu kommt, dass meine

Eltern als Anlaufstelle nicht mehr da sind.

Soweit ein paar Zeilen von uns.
Vielen Dank für euer treues Mitbeten und Mitgeben für die Arbeit des Herrn hier in San Juan. Seid herzlich begrüßt in der Verbundenheit des Glaubens.

Albert, Debora, Marco, Lisa & Joel

- Albert und Debora Koenen, Loteo Residencial La Cañada, Casa # 2, Manzana D, Departamento Rivadavia, 5400 San Juan, Argentinien, Tel. 0054-264-5001608, E-Mail: koenenalbert@gmail.com
- Whatsapp Albert: +54 9 264 672 9342
- Debora: +54 9 264 485 1134

Über einen kurzen Whatsapp-Gruß freuen wir uns immer sehr.

**Jesus ändert nicht die Umstände.
Er ändert dich in den Umständen.**

Sara Langhirt

**Wohl dem, der auf ihn trauet!
Er hat recht fest gebauet,
und ob er hier gleich fällt,
wird er doch dort bestehen
und nimmermehr vergehen,
weil ihn die Stärke selbst erhält.**

Andreas Gryphius



Sharon Garlough Brown Du bleibst an meiner Seite

Band 3

Vier Frauen auf einer Glaubensreise. Roman.

Die Reise der vier Freundinnen nimmt in diesem dritten Band der Serie für jede der Frauen eine unerwartete Wendung.

Mara hat mit ihrer Scheidung und den Herausforderungen zu kämpfen, die das Leben als alleinerziehende Mutter mit sich bringt. Hannahs Beziehung zu Nathan wird immer ernster, und gleichzeitig stellt sie sich die Frage, ob sie den neuen Kurs annehmen kann. Charissa hadert mit ihrem Kontrollzwang und mit der Tatsache, dass sich ihre Schwangerschaft und ihre Karriereziele nur schwer miteinander vereinbaren lassen. Und Meg hat mit der Enttäuschung über kaputte Beziehungen und unerfüllte Träume zu kämpfen - nicht ahnend, dass ihr die größte Herausforderung ihres Lebens noch bevorsteht ...

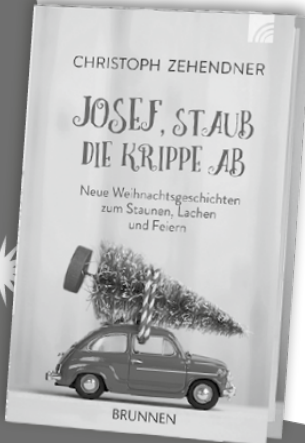


448 S., geb., Schutzumschlag,
13,5x21,5 cm
ISBN 978-3-95734-501-1 **18,00 €**

Christoph Zehendner Josef, staub die Krippe ab

Neue Weihnachtsgeschichten zum
Staunen, Lachen und Feiern

Weihnachten ist anders – humorvoller, fröhlicher, tiefer und immer wieder überraschend. In vergnüglichen Kurzgeschichten mit unerwarteten Wendungen erzählt Christoph Zehendner, vom Weihnachtsglück mit Schneemann neben der verstopften Autobahn; vom Hirten, der ein ganz besonderes Geschenk bei der Krippe vorbeibringt; von der „Ende gut, alles gut“-Adventsfeier, die doch so trostlos begann. Und immer neu vom großen Wunder, das an Weihnachten geschehen ist. Geschichten zum Lesen, Staunen, Lachen, Feiern – und zum Vorlesen bei unterschiedlichen Gelegenheiten.



112 S., geb., 10,3 x 16,5 cm
ISBN 978-3-7655-0694-9

10,00 €



An Ihrem Oncken-Büchertisch erhalten Sie Bücher und CDs zu diesem und vielen anderen Themen. Außerdem können Sie dort jedes im Buchhandel erhältliche Buch bestellen. shop.oncken.de

Regelmäßige Kreise		
Ansprechpartner	Wann?	Wo?
Stephan Karnath Tel. 0271 89498	Montag 14-tägig	um 19.30 Uhr bei Karnaths
Henner Briese Tel. 0271 87819	Mittwoch 14-tägig	nach Absprache
Mädelshauskreis ab 15 Jahren Jugend	Mittwoch 19-21 Uhr	nach Absprache
Mädelshauskreis ab 15 Jahren Jugend	Donnerstag 14-tägig um 19-21 Uhr	nach Absprache
Jungshauskreis ab 15 Jahren Jugend	Montag 19-21:00 Uhr	nach Absprache
Musikerhauskreis Annalena Fehler, Tel. 0170 2358559	Dienstag 14-tägig	bei Annalena Fehler

Missionare im Kontakt zu unserer Gemeinde



Katrin Kruse
interkulturelle Pädagogin M.A. Missionarin für BCSL-Schulen in Sierra Leone
E-Mail: kkruse@ebm-international.org



Daniel und Damaris Kliemt
Tansania
E-Mail: Daniel.Kliemt@gmx.de



Albert und Debora Koenen
Loteo La Cañada, Casa #2, Manzana D, Dpto: Rivadavia, 5400 San Juan, Argentina,
E-Mail: adkoenen@gmail.com
Tel. 0054-264-500-1608

Regelmäßige Veranstaltungen

SONNTAG

- 10:00 **Gottesdienst**
10:00 **Abenteuerland** (Kindergottesdienst 3–11 Jahre)
12:30 **Gebetstreff** (jede 2. Sonntag im Monat, offen für alle)
19:00 **Junge Erwachsenen Kreis** (jeden 2. + 4. Sonntag im Monat)

MONTAG

- 19:30 **Frauenkreis Wellersberg** (jeden 2. Montag im Monat)
Kontakt: Heidi Neuser, Tel. 0271 24173

DIENSTAG

- 9:30–11:00 **Zwergentreff** (wöchentlich, außer in den Ferien)
14:00 **Seniorenkreis** (ab Februar 2019 jeden 2. Dienstag im Monat)
Kontakt: Hilla Jung, Tel. 0271 370646
20:00–21:00 **Gebetskreis** *Kontakt: Conny Hees, Martina Kowalski, Judith Reuter, Mobil 01515 1137899*

MITTWOCH

- 20:00 **Hauskreise** (2. + 4. Mittwoch siehe Plan)

DONNERSTAG

- 20:00 **Fußball** *Kontakt: Michael Otto, Mobil 0160 91132982*
19:00 **Jugend**

FREITAG

- 15:00 **Handarbeitskreis** (1. Freitag im Monat)
Kontakt: Helga Irlé, Tel. 0271 85380

